

Gackern und Gurren ist Musik in den Ohren

Werbung beim Sommerfest der Kleintierzüchter – Familie Neudecker züchtet in drei Generationen



Benedikt, Markus und Helmut Neudecker in der Kleintierzuchtanlage.
Foto: Alfred Drossel

Bernd Krüger steht dem Besigheimer Kleintierzuchtverein vor, der 78 Mitglieder zählt. Krüger sucht neue Wege der Werbung für die Kleintierzucht, weil er weiß, dass es nicht weitergeht, wenn der Nachwuchs ausbleibt. So veranstaltet der Verein keine der sonst üblichen Jungtierschauen, sondern gestaltet seine Schau von Huhn und Co. mit den besten Tieren der Züchter. Krüger und sein Team öffneten die Anlage am Wochenende für ein Sommerfest mit großem Kinderprogramm.

Der Verein hat dazu eine Vorzeigefamilie: die Neudeckers. Vater Helmut (71), Sohn Markus (47) und Enkel Benedikt (10). Die Familie hat eine Parzelle der Zuchtanlage auf dem Schäuber, von denen es 21 gibt und eine derzeit frei steht. Helmut Neudecker züchtet dort Tauben, wie die Coburger Lerchen oder die Pfautauben. Sohn Markus beschäftigt sich mit den großen Maran-Hühnern. Enkel Benedikt hilft beim Füttern.

Als Helmut Neudecker vor acht Jahren in Rente gegangen ist, hat er die Zucht intensiviert, täglich verbringt er zwei, drei Stunden in der Anlage. Die Kleintierzucht in Wohngebieten gibt es so gut wie nicht mehr. Der Umgang mit Tauben, Kaninchen und Hühnern wird vielfach als lästig für die Nachbarn gesehen. Nicht selten hat ein krähernder Gockel Richter beschäftigt. In der Anlage in Besigheim stört das niemand. Es ist eine große Familie, die sich der Liebe zu den Kleintieren verschrieben hat und damit eine alte Tradition pflegt. Für Vereinsvorstand Bernd Krüger ist es wichtig, das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Dazu ist das Sommerfest ein guter Ansatz. Auf der Anlage gibt es einen Streichelzoo mit Ziegen. Falkner Roland Blum hat den Kindern seine Greifvögel erklärt. In der Werbeschau waren die schönsten Tiere der Besigheimer Kleintierzüchter zu sehen. Dabei ging es nicht um Punkte und Zuchtpreise.

Der Verein pflegt eine Partnerschaft mit dem Besigheimer Waldkindergarten „Zauberwald“. Wenn das Wetter mal zu schlecht ist, dürfen die Kinder ins Vereinsheim. „Für mich ist das auch eine Werbung für die Kleintierzucht“, sagt Krüger, der sich über mangelnden Besuch des Festes in freier Natur nicht beklagen braucht. Die Pflege der Geselligkeit ist dem Vereinschef wichtig. Das Vereinsziel will er dabei nicht aus dem Auge verlieren. Deshalb haben die Mitglieder auch viel Mühe und Liebe in die Dekoration der Werbeschau investiert. Das Gurren der Tauben, das Krähen der Hähne und das Gackern der Hühner ist so etwas wie Musik für die Züchter.

Für die Züchterfamilie Neudecker ist die Schau ein Schaufenster der Kleintierzucht.

Ludwigsburger Kreiszeitung 06.08.2012

von alfred drossel

